

## Elterninformationen zur Schulschließung in der Kalenderwoche 13 Okul kapanışı ile ilgili 13. Hafta veli bilgilendirmesi.

23. März 2020

Liebe Eltern,

Ich hoffe, dass Sie die erste Woche der Schulschließung einigermaßen gelungen innerhalb Ihres Arbeits- und Familienalltags bewältigen konnten.

Mit Ihrer ganz außerordentlichen Bereitschaft Ihre Kinder zu Hause zu betreuen und zu unterrichten leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zur Unterbrechung der Infektionsketten.

Gerne möchte ich Ihnen einige Informationen für die zweite Woche der Schulschließung zukommen lassen. Dies werden zuerst Informationen zum Arbeitsstand der Unterrichtsversorgung Ihrer Kinder sein, dann möchte ich mir erlauben Ihnen einige Ratschläge für das Lernen zu Hause zu geben.

In der aktuellen Woche sind wir bereits in der Lage mit eingespielten Fachteams in den Jahrgängen eine verlässliche Versorgung mit Unterrichtsmaterialien zu gewährleisten. Im Augenblick benutzen wir sowohl den Mailverkehr, als auch die Postzustellung und die persönliche Zustellung durch Lehrkräfte. Dies hat seinen Grund nicht darin, dass wir uns für kein Verfahren entscheiden können, sondern ist der unterschiedlichen Erreichbarkeit der Familien und der unterschiedlichen technischen Ausstattung in den Haushalten geschuldet: während es Haushalte gibt, die alle per Mail geschickte Materialien am eigenen Drucker ausdrucken können, haben andere Haushalte keine funktionsfähige Mail-Adresse oder Drucker. Mit unserem Zustellmix können wir die Versorgung aller Schülerinnen und Schüler garantieren und gleichzeitig die Infektionsketten wirksam unterbrechen.

Alle Klassenleitungen werden während der Wochen der Schulschließung zu Wochenbeginn Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen. Mit diesem Gespräch wollen wir Ihren Kindern auch in dieser Ausnahmesituation im Rahmen eines Lehrerin-Schülerin-Gesprächs ein Stück Schulalltag und Normalität vermitteln.

Für den Unterricht zu Hause empfehle ich Ihnen, Ihren Kindern einen verlässlichen, gleichbleibenden Rahmen zu geben, wie sie es auch aus der Schule kennen. Behalten Sie doch am einfachsten die gewohnten Abläufe bei: Aufstehen, Frühstück, Anziehen,

Zähneputzen nicht vergessen! und dann beginnt der Unterricht.

Fangen Sie mit einem kleinen rhythmischen Teil an, wie ihn Ihr Kind als ritualisierten Einstieg in den Schultag kennt: Sie können sich dazu gemeinsam einen schönen guten Morgen wünschen und dann gemeinsam das Gedicht der Woche aufsagen und das Lied der Woche singen.

Im Anschluss daran kennt Ihr Kind die Arbeit in den Deutsch- oder Mathematikmaterialien. Ihr Kind kann und soll dabei auch alleine arbeiten, in der Schule kann es das auch, Sie müssen nicht beständig daneben sitzen. Bedenken Sie bitte, dass Ihr Kind in der Schule jeden Tag eine Schulstunde Mathematik und eine Schulstunde Deutsch hat. Das sollte auch für alle Fälle für den Unterricht zu Hause ausreichen.

Zwischen den Mathematik- und Deutschübungen ist es sinnvoll eine kleine Pause mit Bewegung einzufügen und wenn von Ihrem Kind gewünscht, können sie auch eine zehnminütige Frühstückspause machen, das findet in Schule auch so statt.

In der Schule würde nun eine halbstündige große Pause folgen, an die weiterer Unterricht in Sport, Musik, Kunst, Handarbeit und Werken, Englisch anschließen würde. Sie können dafür die auf der Homepage aufgeführten Anregungen benutzen, wir werden diese kontinuierlich ausbauen. Sollten Sie für zusätzliche Unterrichtsinhalte keine Zeit und/oder Energie haben, dann lassen Sie diesen Teil einfach weg.

Wenn Sie in der vergangenen Woche bereits ein mehr oder weniger erfolgreiches Modell für sich und Ihr Kind gefunden haben, vergessen Sie meine Ratschläge und machen weiter wie bisher.

Sollten Sie in der neuen Situation mit zusätzlichen Bewegungsbeschränkungen in der Öffentlichkeit, mehreren Kindern, kranken Angehörigen und beruflichen Belastungen die Ihnen zugestellten Materialien nur zu einem Teil bearbeiten können, ist das selbstverständlich vollkommen in Ordnung.

Es könnte sein, dass Sie oder Ihr Kind sich einmal einen Tag nicht in der Lage sehen die Aufgaben zu bearbeiten, dann bearbeiten Sie die Aufgaben halt nicht. Aus eigener Erfahrung weiß ich sehr gut, dass gestresste und ungeduldige Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler keinen guten Job machen können. Eine zuversichtliche Gelassenheit im Unterrichten und Lernen ist die beste Voraussetzung für gutes Lernen und wenn diese Ausgangsbedingungen nicht gegeben sind, machen Sie sich und Ihrem Kind auf keinen Fall ein schlechtes Gewissen und geben sich und Ihrem Kind einmal einen Tag unterrichtsfrei.

Trotzdem möchte ich betonen, dass ich es in der gesellschaftlichen Krisensituation für sinnvoll und hilfreich halte, wenn Kindern weiterhin eine möglichst umfangreiche Alltagsnormalität gewährleistet werden kann, und dazu gehören auch das Recht auf Unterricht und schulisches Lernen und die Beibehaltung gewohnter Tagesabläufe.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und viel Kraft und Gelassenheit für die kommenden Wochen.

Schönen Gruß,  
Jochen Grob